

## SPD - Fraktion in der Stadtvertretung Versmold



An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung  
Torsten Gronau  
Münsterstr. 16  
33775 Versmold

Nachrichtlich  
Herrn Bürgermeister Michael Meyer-Hermann

Versmold, 6.6.2020

Sehr geehrter Herr Gronau,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meyer-Hermann,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Leider hat es auf gesetzgeberische Ebene – noch – keine Einigung auf Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Innenstadt gegeben. Die Änderung der Straßenverkehrsordnung mit der Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Innenstadt, würde die Kommunen in die Lage versetzen und den Spielraum geben, 30 km als Regel festzustellen und an Tempo 50 nur noch dort, wo ist erforderlich ist, festzuhalten. In Versmold wäre dies zur Zeit z.B. die Bundesstraße 476.

Mit Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit gibt es:

- mehr Sicherheit (durch den kurzen Bremsweg)
- mehr Klarheit und Übersichtlichkeit bei den Verkehrsregeln
- einen flüssigen und gleichmäßigen Verkehrsablauf

Für diese generelle Lösung fehlt uns leider die gesetzliche Grundlage, doch sollte uns dies nicht hindern, weiterhin mit Nachdruck für mehr Sicherheit in der Innenstadt zu sorgen.

Aktuell belebt wurde die Diskussion durch die Verlagerung des Rewe auf das Nagelgelände und der Vorstellung der zukünftigen Verkehrsbeziehungen auf der Münsterstraße.

Der Verkehrsraum wird gemeinsam genutzt von Radfahrenden, von Fußgängerinnen und Fußgängern, Familien mit Kindern, Personen mit Rollatoren und Autofahrern. Automatisch damit verbunden die Betrachtung und Frage, wie funktioniert es denn jetzt und wie in der Zukunft?

Der vordere Bereich der Münsterstraße gehört zum innerstädtischen Versorgungsbereich und wird dementsprechend von den verschiedenen Verkehrsteilnehmern stark genutzt. Die Eisdielen ist zudem beliebter Treffpunkt von Radfahrgruppen und Familien.

## SPD - Fraktion in der Stadtvertretung Versmold



Die gesamte Münsterstraße bis zum „Hagemeier Kreisel“ hat beidseits einen Bürgersteig, den sich Radfahrende und Fußgängerinnen und Fußgänger teilen. Zwar gibt es keine Benutzungspflicht des kleinen rot gepflasterten Bereiches für Radfahrer, doch bietet die Münsterstraße mit Tempo 50 keine sichere Alternative. Deshalb müssen und werden Konfliktsituation mit Fußgängern und der eingezogene Kopf, um nicht mit einer Markise zu kollidieren, in Kauf genommen. Die Münsterstraße ist durchgängig Schulweg und unseren Schülerinnen und Schülern wird mit Tempo 30 generell mehr Sicherheit gegeben.

Die Ringallee ist ein Flickenteppich bezogen auf die Anordnung der zu fahrenden Höchstgeschwindigkeiten. Aus Richtung Rathaus kommend, gibt es für den Autofahrer kurz nach dem Jibi den Hinweis 30 km auf 150 m. Die meisten Autofahrer scheinen dies für einen Hinweis auf den Beginn von 30 km irgendwann zu halten und fahren erst mal weiter – 50 km. Dadurch wird der erste Zebrastreifen in der Regel ignoriert oder es kommt zu heftigen Bremsaktionen. Beides verunsichert die Nutzerinnen und Nutzer des Zebrastreifens, für die wir das Gegenteil - mehr Sicherheit - erreichen wollten. Zwar gilt auch im weiteren Verlauf eigentlich 30, doch werden diese kurzen Streckenabschnitte mit der Anordnung der reduzierten Geschwindigkeit ignoriert. Aus der anderen Fahrtrichtung gelten die Ausführungen entsprechend.

Die SPD-Fraktion bittet um Zustimmung zu folgendem Antrag:

**Die zulässige Geschwindigkeit auf der Ringallee und auf der Münsterstraße ab Hagemeier Kreisel wird auf 30 km/h reduziert.**

**Die Verwaltung prüft gemeinsam mit dem Kreis Gütersloh die Möglichkeit der Anordnung.**

Mit freundlichen Grüßen

Liane Fülling  
Fraktionsvorsitzende